

Banking ist sie nicht immer garantiert.

No 2 27.03.08

Foto: ddp

Ängste schüren

Zum Kommentar „Farce im vollendeten Gottesstaat“ von Michael Clasen. (Ausgabe vom 17. März).

„Michael Clasen kann es nicht lassen, jede wichtige oder auch weniger wichtige Gelegenheit zu nutzen, um auf eine wachsende Gefahr der iranischen Atombombe hinzuweisen und Ängste zu schüren. So bei seinem letzten Kommentar anlässlich der Reise der Kanzlerin nach Israel und wiederum anlässlich der Wahlen im Iran.[...] Längst haben 16 US-Geheimdienste in ihrem Bericht Ende 2007 aller Welt bekanntgegeben, die

iranische Führung habe ihre Pläne zum Bau von Atombomben seit 2003 auf Eis gelegt. Dennoch plädiert Clasen immer wieder ganz im Sinne der Kriegstreiber im Pentagon und in Tel Aviv [...] - es gäbe keine Alternative gegen die iranische Bedrohung - indirekt für einen Krieg gegen den Iran. Dabei gibt es meines Erachtens für die Überwindung der gegenseitigen Bedrohungs- und Kriegsängste im Mittleren und Nahen Osten sehr wohl friedenspolitische Alternativen, zum Beispiel durch ein Konzept der gemeinsamen Sicherheit und Kooperation nach dem

Modell der KSZE seinerzeit in Europa.

Dazu müsste allerdings auch Israel mitmachen und bereit sein, mit den Staaten in der Region zu kooperieren und mittel- und langfristig mit ihnen über die Möglichkeiten einer gegenseitigen Sicherheitsperspektive Vereinbarungen zu treffen. Israel müsste dann auch seine Bereitschaft erklären, im Rahmen dieser Perspektive die eigenen Atomkapazitäten zur Disposition zu stellen. [...]"

**Prof. Dr. Mohssen
Massarrat
Hofbreede 64
Osnabrück**